

Schulen in Baden-Württemberg führen seit Änderung des Schulgesetzes vom 18. Dezember 2006 und der damit einhergehenden Einführung der verpflichtenden Selbst- und Fremdevaluation nach § 114 Schulgesetz in regelmäßigen Abständen Selbstevaluationen durch und erhalten in zeitlichen Abständen vom Landesinstitut für Schulentwicklung im Rahmen der Fremdevaluation eine Rückmeldung über ihre schulische Arbeit. Die Ergebnisse der Fremdevaluation werden in einem schriftlichen Bericht festgehalten und den Schulen übersandt. **Der Fremdevaluationsbericht ist primär ein internes Arbeitsmittel der Schule, das den Verantwortlichen als Impuls für die schulische Weiterentwicklung dient. Der Bericht ist somit vorrangig nicht zur Veröffentlichung gedacht.**

Die Fremdevaluation ist ein Baustein im Rahmen der systematischen Qualitätsentwicklung der Schule. Sie ergänzt die von der Schule verantwortete Entwicklung von Zielen und die eigene Bewertung von Ergebnissen und Prozessen durch einen Blick von außen.

Fremdevaluation 02/2016

Im Rahmen der schulischen Qualitätsentwicklung des Landes erhalten Schulen in regelmäßigen Abständen einen Blick von außen. Das Landesinstitut für Schulentwicklung führte diese Fremdevaluation bei uns vom 15.02.2016 bis 16.02.2016 durch. Im Vorfeld hatten wir bereits im Herbst 2015 unsere schulische Qualitätsdokumentation, das Schulportfolio, an das Evaluationsteam geschickt, damit es sich ein erstes Bild von unserer Arbeit machen konnte.

Für die Fremdevaluation gab es obligatorische Bereiche und Wahlbereiche, die sich unsere Schule in Absprache mit der Schulkonferenz auswählen konnte:

- › Qualitätsbereich I – Unterricht (Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse sowie Praxis der Leistungs- und Lernstandsrückmeldung)
- › Qualitätsbereich II – Professionalität der Lehrkräfte (Kooperation und Praxis der Weiterqualifizierung) – Wahlbereiche
- › Qualitätsbereich III – Schulführung und Schulmanagement (Führung sowie Verwaltung und Organisation)
- › Qualitätsbereich V – Innerschulische und außerschulische Partnerschaften (Zusammenarbeit mit anderen Institutionen) – Wahlbereich
- › Qualitätsbereich Q – Qualitätssicherung und -entwicklung

An diesen Fremdevaluationstagen kamen zwei Evaluatoren zu uns ins Haus und machten sich vor Ort ein umfassendes Bild vom schulischen Konzept und seiner Umsetzung. Eine Schülergruppe führte als erstes die Experten durch das Haus und zeigte ihnen die Räume und unseren Schulhof.

Anschließend besuchten sie einige Unterrichtsstunden in den unterschiedlichen Klassenstufen und Fächern. In Gruppeninterviews wurden die Schulleitung, Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern befragt, so dass die verschiedenen Perspektiven auf die schulischen Prozesse unterschieden werden konnten. Nach zwei Tagen endete die Datenerhebung mit einem abschließenden Gespräch mit der Schulleitung.

Nach zwei Monaten war die Auswertung der Datenerhebung durchgeführt und am 22.04.2016 stellten die Evaluatoren in einer Gesamtlehrerkonferenz die Ergebnisse der Fremdevaluation vor. Dabei hat unsere Schule erfreuliche Rückmeldungen bekommen.

Die Empfehlungen des Evaluationsteams werden einige Zeit später ausgiebig im Kollegium sowie in unserer Schulentwicklungs-/Steuergruppe besprochen und Maßnahmen daraus abgeleitet.

Ein Zielvereinbarungsgespräch zwischen der Schulleitung und der Schulaufsicht findet nach den Ergebnisrückmeldungen in den schulischen Gremien sowie dem Schulträger statt. Über die Umsetzung unserer Ziele in den nächsten Jahren werden wir an dieser Stelle berichten.

Im **Fremdevaluationsbericht 2016** des Landesinstituts für Schulentwicklung (LiS) werden die **Stärken der Schule** wie folgt beschrieben:

Die Schule präsentiert sich nach innen und außen als sehr „persönliche“ Schule. Diese Darstellung und Sicht der Schule kommt bei den schulischen Gruppen an, indem insbesondere der familiäre Charakter der Schule – vielfach auch von den Eltern so kommuniziert – gesehen und sehr geschätzt wird. Die Burgschule Haiterbach betreibt in diesem Zusammenhang eine aktive Öffentlichkeitsarbeit, welche beispielsweise durch die Erneuerung der Homepage oder eine ausführliche, professionell gestaltete Informationsbroschüre unterstrichen wird. Im Bereich der Förderung der sozialen und personalen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sind viele Elemente fest verankert. Die Burgschule pflegt zudem ein reges, vielfältiges Schulleben mit verschiedenen Veranstaltungen, Festen und Feiern im Verlauf eines Schuljahres. Eine Stärke der Schule ist die Kooperation mit einer großen Zahl an Partnern sowohl im Grundschul- als auch im Werkrealschulbereich.